

„Ab in die Gurte!“

Fixierung als Ausdruck pflegerischer Machtlosigkeit?

J. Desch, A. Dumont, J. Fischer, S. Schild,
M. Waldschmidt

6:07 Uhr – irgendwo in Deutschland



*Personen, Namen
und Handlungen
sind frei erfunden.*



Warum dieses Thema?



„

**„Patient stirbt Tage nach gewaltsamer
Fixierung“**

Frankfurter Allgemeine Zeitung 28.04.2019

**„Beim Einsatz fixiert –
Mann**

er

gestorben“

NDR 07.05.2019

**„Fixierung in der Psychiatrie - Wann darf
GEFESSELT werden?“****Augsburger
Allgemeine**

Augsburger Allgemeine Zeitung 18.02.2019



Macht in der Pflege



BGH Urteil



Hypothesen



Forschungsansatz



Unsere Ergebnisse



Fazit



Alternativen



Take-Home



Fragen / Diskussion



Quellen



Definition von Macht

„Wer **Macht** demonstriert,
offenbart seine Ohnmacht“

Andreas Tenzer, Philosoph & Pflegepädagoge, PPH, THIEME Verlag, 2018 - 296

Macht als die Wahrscheinlichkeit, den eigenen
Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen“

Max Weber, Soziologe 1972



Merkmale von Macht

- Macht als wechselseitige, asymmetrische Beziehung mit einem Hierarchiegefälle
- Macht als Mittel zum Zweck, um Interessen durchzusetzen
Zuordnungen (positive und negative Attribute)

„(...) **Macht** bezieht sich auf Autorität oder Einflussnahme gegenüber anderen(...) dies geschieht innerhalb eines Dienstgrads, Rangs oder durch Persönlichkeit“

Campus Verlag

Karin C. Brünnecke; 2011 -





Wie entsteht Macht in der Pflege?

- durch formale Autorität
- Verfügungsgewalt über Ressourcen
- Kontrolle über Entscheidungsprozesse
- Verfügungsgewalt über Wissen und erweiterte Informationen (intramural und extramural)
- persönliche Überlegenheit
- Autorität über fachliche Kompetenzen
- Abhängigkeit als Kehrseite der Macht





Was ist eine Fixierung?

>>Psychiatrisch, jede Maßnahme, die die körperliche **Bewegungsfreiheit** eines Patienten einschränkt oder entzieht; nur zulässig, wenn der betroffene Patient einwilligt, Gefahr im Verzuge ist (bei Vorliegen akuter **Eigen- oder Fremdgefährdung**) oder wenn diese nach richterlicher Prüfung vormundschaftlichs-gerichtlich genehmigt wurde<<

Quelle: Pschyrembel
260.Auflage



Grundlagen BGH Urteil vom 24. Juli 2018

- Betroffener I mit schizoaffectiver Störung
- 5 Punkt Fixierung 01/2015
(Amtsgericht Ludwigsburg)



- Betroffener II mit Blutalkohol 2,68%
+ Äußerung von Suizidabsichten
- 7 Punkt Fixierung 06/2009
(Amtsgericht München-Ost)



Grundlagen BGH Urteil vom 24. Juli 2018

- Keine Regelung der Indikation der Bettfixierung
- Richtervorbehalt – zumindest zur Tageszeit
- Eins-zu-eins-Betreuung durch therapeutisches oder pflegerisches Personal bei 5-Punkt- und 7-Punkt-Fixierung
- Keine Regelungen zur anderen Sicherungsmaßnahmen, wie 3-Punkt-Fixierung, sitzender Fixierung oder Zimmer-Isolation

Wichtig! Die Unterbringung und Schutzmaßnahmen in der Psychiatrie wird durch Landesgesetze (z.B. PsychKG RLP) geregelt.
Entsprechende Unterschiede zwischen den Bundesländern.



Zitat aus der Urteilsbegründung

„Sie [die Patienten] müssen vor allem davor geschützt werden, dass ihre Grundrechte etwa aufgrund von Eigeninteressen der Einrichtung oder ihrer Mitarbeiter – insbesondere bei Überforderungen, die im Umgang mit oft schwierigen Patienten auftreten können –, bei nicht aufgabengerechter Personalausstattung oder aufgrund von Betriebsroutinen unzureichend gewürdigt werden.“

Zitat Bundesverfassungsgericht

- 2 BvR 309/15 -

- 2 BvR 502/16 -



Zitat aus der Urteilsbegründung

„Deeskalierende Maßnahmen anstelle der Fixierung wie das „Talk Down“ oder eine personalintensivere Zwei-zu-eins-Betreuung von Patienten haben die Psychiater zwar mehrheitlich als wünschenswert, teilweise jedoch aufgrund Personalmangels als in der Praxis schwer umsetzbar angesehen. Auch diejenigen Ärzte, die die Möglichkeit einer deutlichen Reduzierung von Fixierungen durch die Anwendung deeskalierender Methoden betont haben, haben einen vollständigen Verzicht auf Fixierungen oder funktionsäquivalente Maßnahmen in der Psychiatrie für ausgeschlossen gehalten“

Zitat Bundesverfassungsgericht

- 2 BvR 309/15 -

- 2 BvR 502/16 -



Hypothesen

- Im Rahmen des BGH Urteil vom 24.07.2018 werden Alternativen zur Bettfixierung für Pflegende attraktiver und sorgt für ein ausgeglichener Machtverhältnis.
- Reagieren Pflegende in der Psychiatrie sensibler bzgl. einer Indikation zur Fixierung eines Patienten nach dem BGH Urteil?
- Multifaktorielle Einflussfaktoren führen zu einer Abnahme der Objektivität im Umgang mit Pat. und der Entscheidung ob ein Pat. fixiert werden soll.



Wie haben wir geforscht?

*Kombinationen aus
Quantitativem
(Fragebogen)
und **Qualitativem**
Forschungsansatz
(Interviews; Macht
durch Fixierung?
Alternativen oder
Machtlosigkeit?)*



- 117 Befragte
- Paper-Pencil + Online Fragebogen
- 9 Situationen, jeweils vor und nach dem Urteil (1 bis 10)
- Alternativen zur Fixierung (Freitext)
- verschiedene Biographische Daten

**Fragebogen zur Erfassung, „gibt es ein Veränderung der Indikationen zur Bettfixierung im Bezug auf das BGH Urteil vom 24. Juli 2018 in der Akutpsychiatrie?“**

Im Rahmen der Weiterbildung psychiatrische Pflege führen wir eine Untersuchung zum Thema „gibt es ein Veränderung der Indikationen zur Bettfixierung im Bezug auf das BGH Urteil vom 24. Juli 2018 in der Akutpsychiatrie?“

Die Ergebnisse der Untersuchung werden wissenschaftlich aufgearbeitet und veröffentlicht. Wir sind ethisch verpflichtet alle gemachten Angaben streng vertraulich zu behandeln. Die erhobenen Daten werden anonym gespeichert und es sind keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person möglich. Sollten sie die Erhebung zu irgendeinem Zeitpunkt unterbrechen wollen, können Sie das jederzeit ohne Angabe von Gründen tun. Sollten Sie im Anschluss an die Untersuchung noch Fragen oder Bedenken haben, können Sie sich jederzeit an einen der Versuchsleiter wenden. Verantwortlich ist:

Ansprechpartnerin: Janine Desch
Mail: FWB1820@gmx.de

Im Folgenden werden erhalten Sie einige Fragen und Aussagen, wie diese:

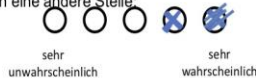
Ich finde Fixierung grundsätzlich sinnvoll



Ihre Aufgabe besteht darin eine der Antwortmöglichkeiten auf der Skala von *trifft nicht zu* bis *trifft zu* mit einem Kreuz zu markieren (Antworten Sie dabei möglichst spontan und ohne viel über die Frage nachzudenken):



Sollten Sie anschließend mit Ihrer Antwort unzufrieden sein, streichen Sie das Kreuz und setzen es an eine andere Stelle:



Wenn Sie damit einverstanden sind an der Erhebung teilzunehmen und einer Speicherung der erhobenen Daten zustimmen, bestätigen Sie dies bitte mit Ihrer Unterschrift. Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an den Versuchsleiter.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer

Ort, Datum

Unterschrift Versuchsleiter

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, das ein Patient fixiert wird, der ...

... einen Mitarbeiter verbal mit dem Tod bedroht?



... einen Mitarbeiter ins Gesicht schlägt?



...einen Mitarbeiter mit einem Messer bedroht?



... versucht sich die Pulsadern zu eröffnen?



... eine Plastikflasche in Richtung von Mitarbeitern wirft?



... Kleidung eines anderen Patienten zerreißt?



... einem Mitarbeiter ins Gesicht spuckt?



... mehrfach im Zimmer raucht?



... trotz Bedarfsmedikation weiterhin angespannt und bedrohlich wirkt?



>> Vor dem BGH Urteil vom 24. Juli 2018 - Vor dem BGH Urteil vom 24. Juli 2018 <<

>> Vor dem BGH Urteil vom 24. Juli 2018- Vor dem BGH Urteil vom 24. Juli 2018 <<

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, das ein Patient fixiert wird, der ...

... einen Mitarbeiter verbal mit dem Tod bedroht?

sehr unwahrscheinlich

sehr wahrscheinlich

... einen Mitarbeiter ins Gesicht schlägt?

sehr unwahrscheinlich

sehr wahrscheinlich

... einen Mitarbeiter mit einem Messer bedroht?

sehr unwahrscheinlich

sehr wahrscheinlich

... versucht sich die Pulsadern zu eröffnen?

sehr unwahrscheinlich

sehr wahrscheinlich

... eine Plastikflasche in Richtung von Mitarbeitern wirft?

sehr unwahrscheinlich

sehr wahrscheinlich

... Kleidung eines anderen Patienten zerreißt?

sehr unwahrscheinlich

sehr wahrscheinlich

... einem Mitarbeiter ins Gesicht spuckt?

sehr unwahrscheinlich

sehr wahrscheinlich

... mehrfach im Zimmer raucht?

sehr unwahrscheinlich

sehr wahrscheinlich

... trotz Bedarfsmedikation weiterhin angespannt und bedrohlich wirkt?

sehr unwahrscheinlich

sehr wahrscheinlich

>> Nach dem BGH Urteil vom 24. Juli 2018 - Nach dem BGH Urteil vom 24. Juli 2018 <<

>> Nach dem BGH Urteil vom 24. Juli 2018 - Nach dem BGH Urteil vom 24. Juli 2018 <<

Welche Alternativen kennen Sie zur Bett-Fixierung?

Wie alt sind Sie? (Antwort in Jahren)

☐ unter 24 ☐ 25 – 34 ☐ 35 – 44 ☐ 45 – 54 ☐ über 55

Welches Geschlecht haben Sie?

☐ Weiblich ☐ männlich ☐ andere

Welcher Berufsgruppe gehören Sie an?

☐ Examinierte Pflegekraft
 ☐ Schüler in der Pflegeausbildung
 ☐ Arzt bzw. Medizinstudent
 ☐ Psychologe oder Psychotherapeut

☐ Sozialarbeiter
 ☐ Sonstige Therapeuten
 ☐ anderes Fachpersonal

Zu welcher Tageszeit arbeiten Sie?

☐ überwiegend im Tagdienst ☐ überwiegend im Nachtdienst ☐ regelmäßig im Tag- und Nachtdienst

In welchem Stellenumfang arbeiten Sie?

☐ Vollzeit (mehr als 20 Tage im Monat) ☐ Teilzeit (weniger als 20 Tage aber mehr als 3 Tage im Monat) ☐ Aushilfe (3 Tage oder weniger)

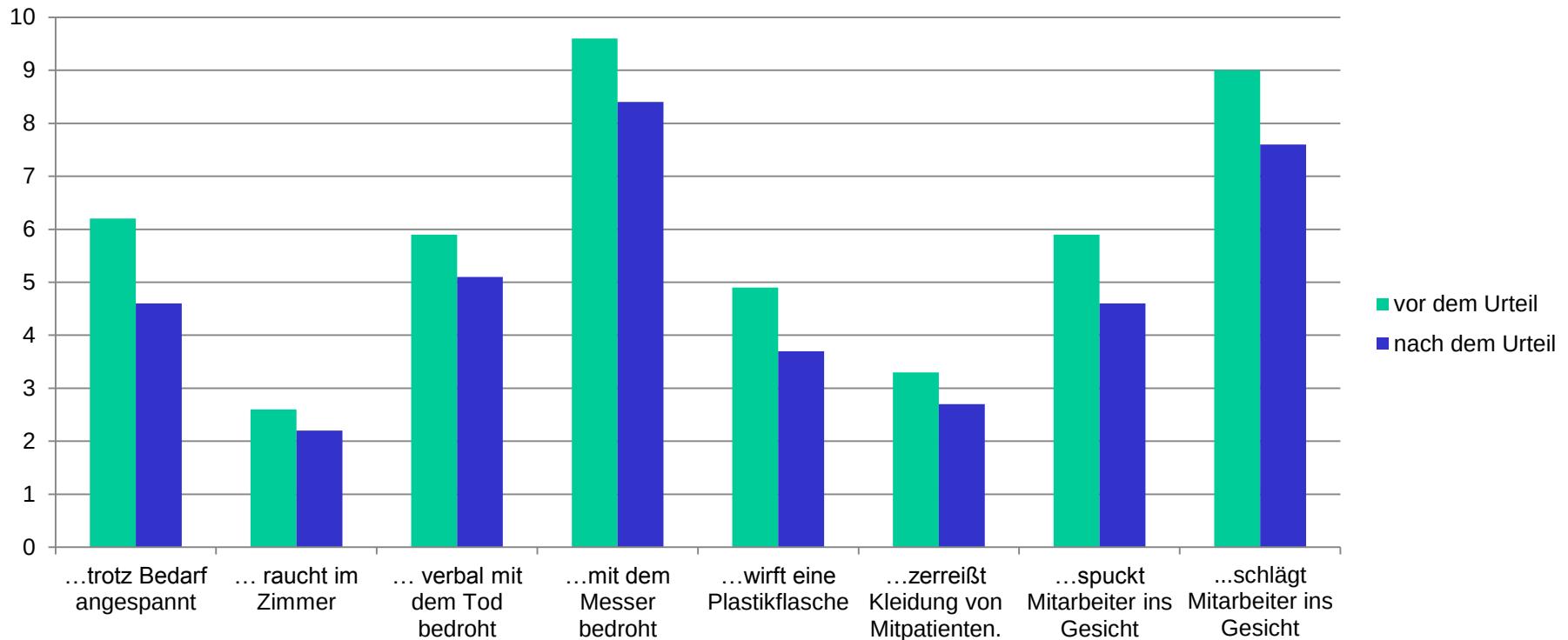
In welchem Bundesland arbeiten Sie?

☐ RLP ☐ Hessen ☐ NRW ☐ Saarland ☐ _____

Vielen Dank für ihre Unterstützung

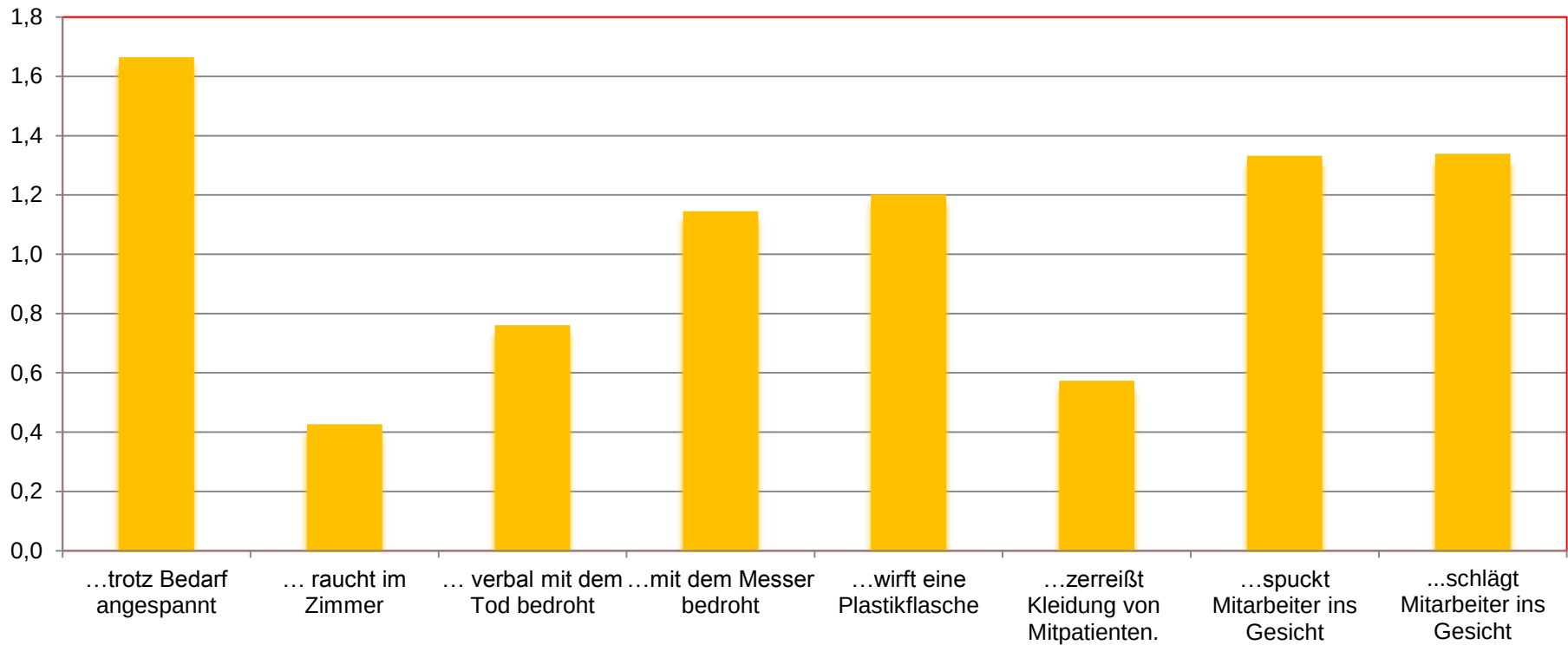


Durchschnittliche “Wahrscheinlichkeit der Fixierung” im Vergleich vor und nach dem BHG Urteil





Differenz der “Wahrscheinlichkeit der Fixierung” zwischen vor und nach dem Urteil



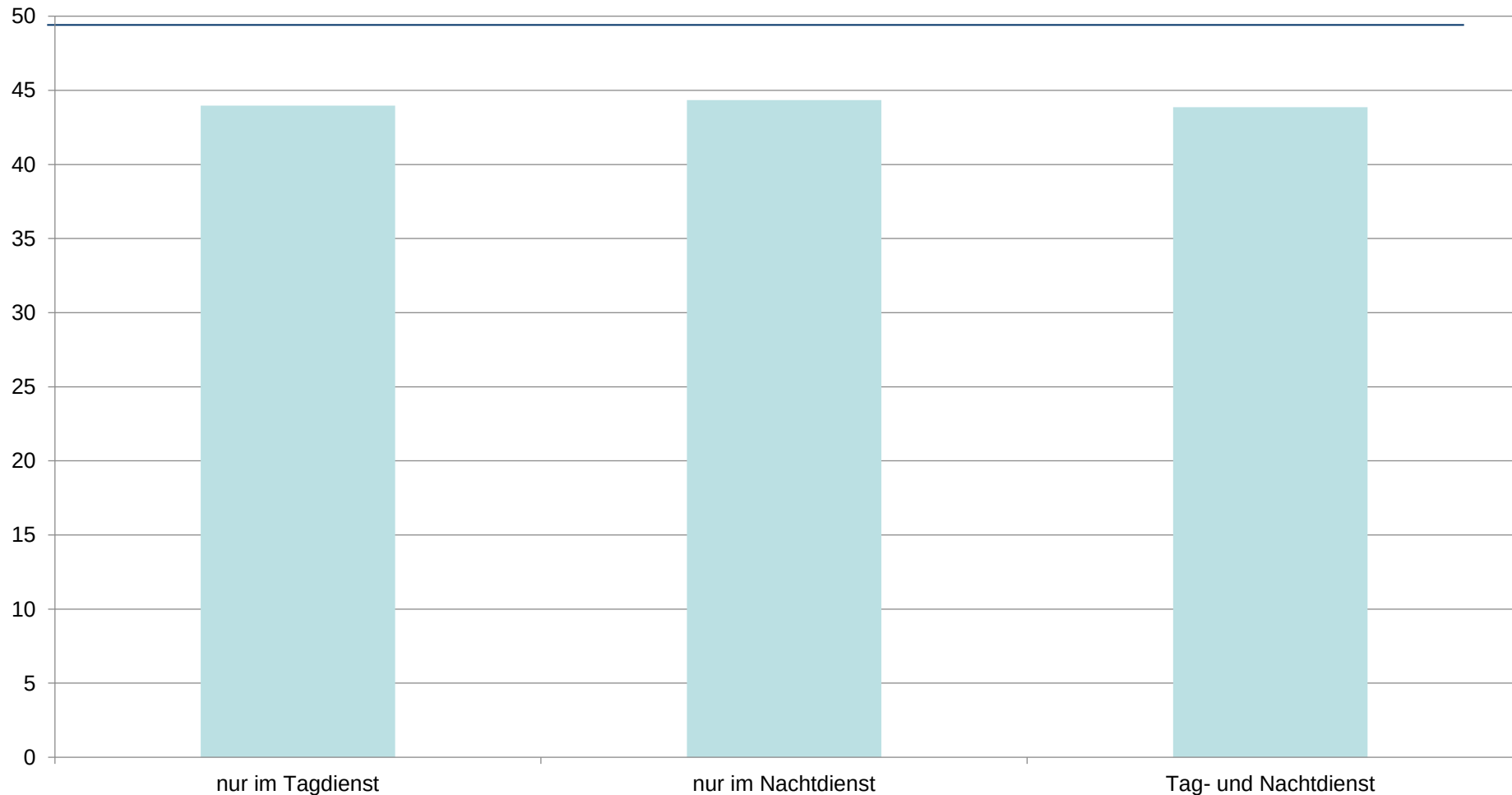


Zusammenfassung der Ergebnisse

- Befragte nehmen eine messbare Veränderung bei der Indikation zur Bettfixierung seit dem BGH Urteil wahr
- Der Grad der Veränderung ist abhängig von der Situation z.B. „*Patient ist angespannt*“

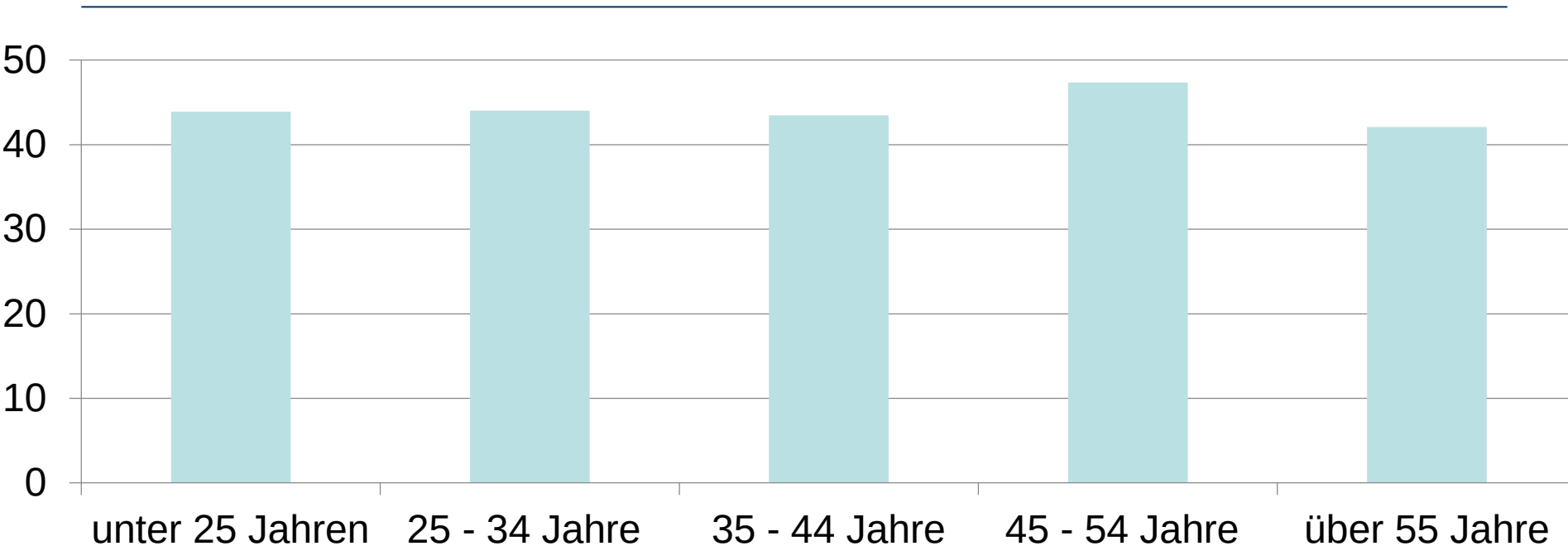


„Bereitschaft zur Fixierung“ im Vergleich zum Arbeitszeitpunkt



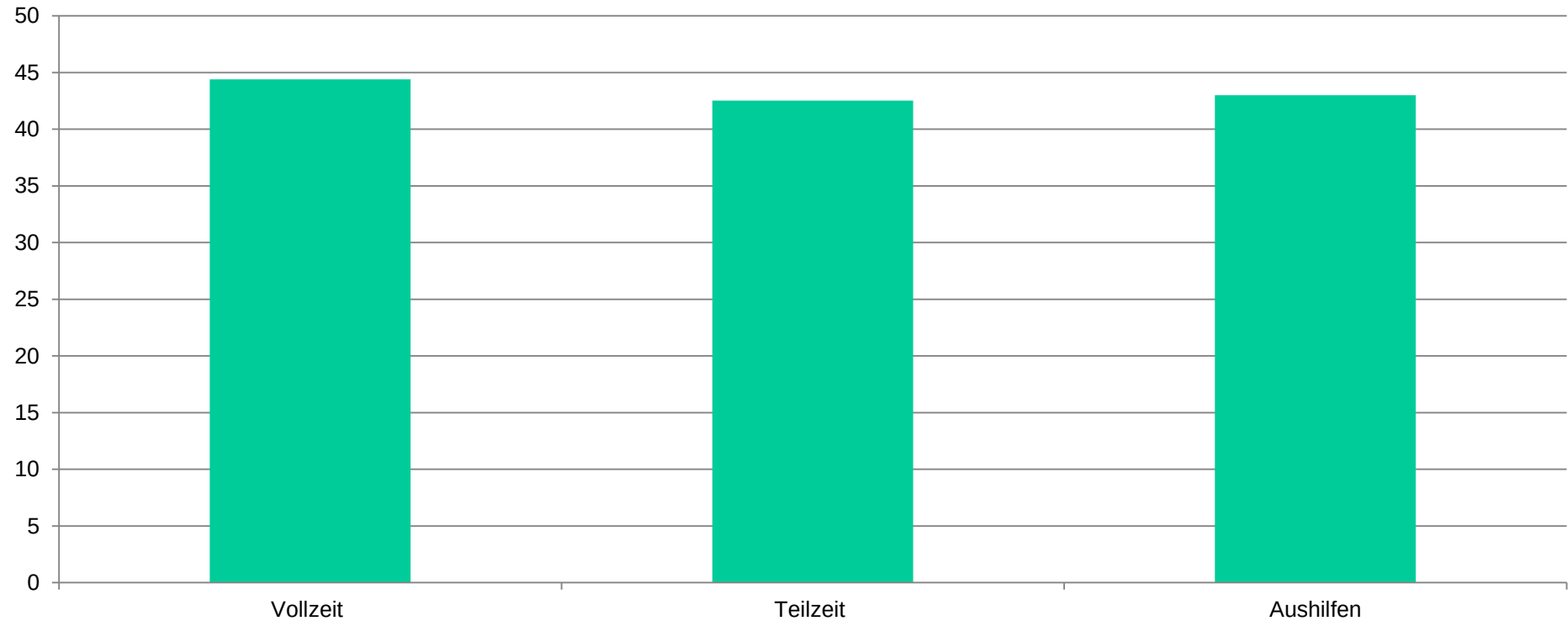


„Bereitschaft zur Fixierung“ im Bezug zum Lebensalter



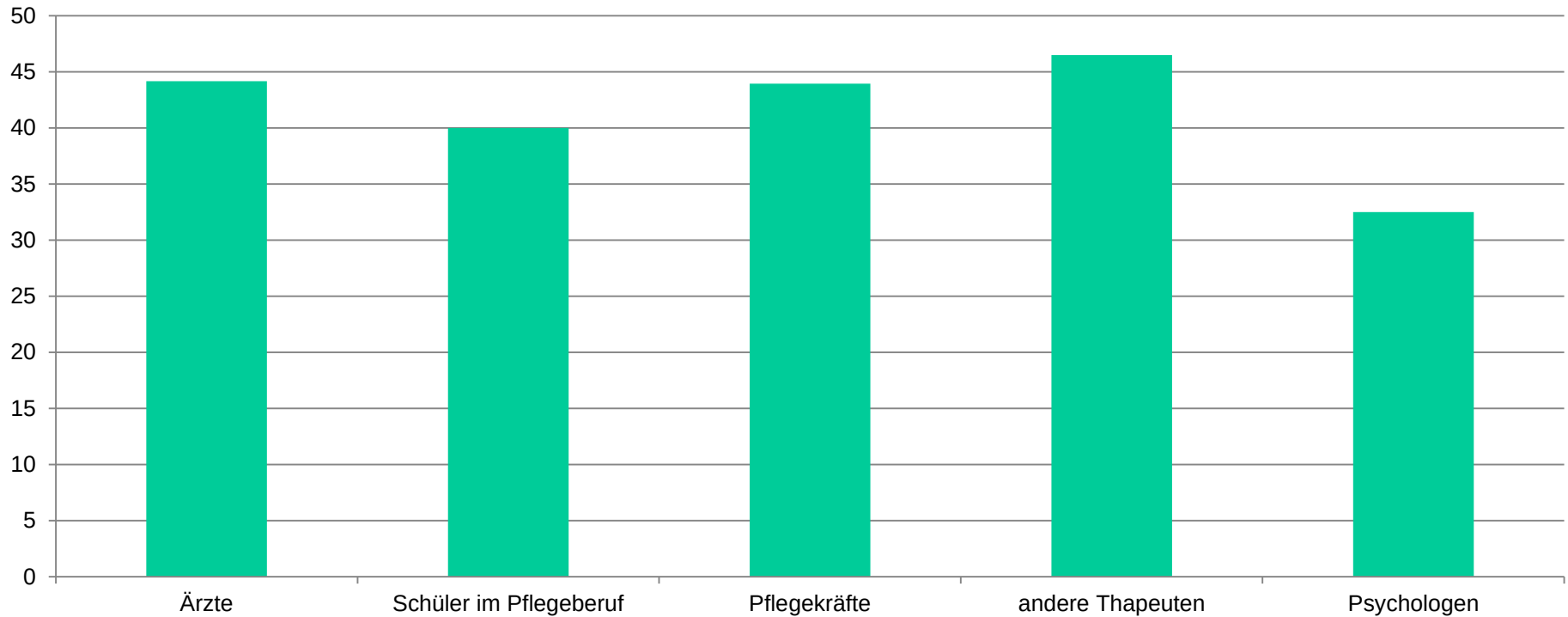


„Bereitschaft zur Fixierung“ im Bezug zum Stellenumfang





„Bereitschaft zur Fixierung“ im Bezug zur Berufsgruppe





Zusammenfassung der Ergebnisse

- Kein Zusammenhang zwischen Arbeitsbedingungen und Bereitschaft zur Fixierung erkennbar z.B. *Nachtwachen, Aushilfe*
- Kein Zusammenhang zwischen Lebensalter bzw. Erfahrung und der Bereitschaft zur Fixierung erkennbar

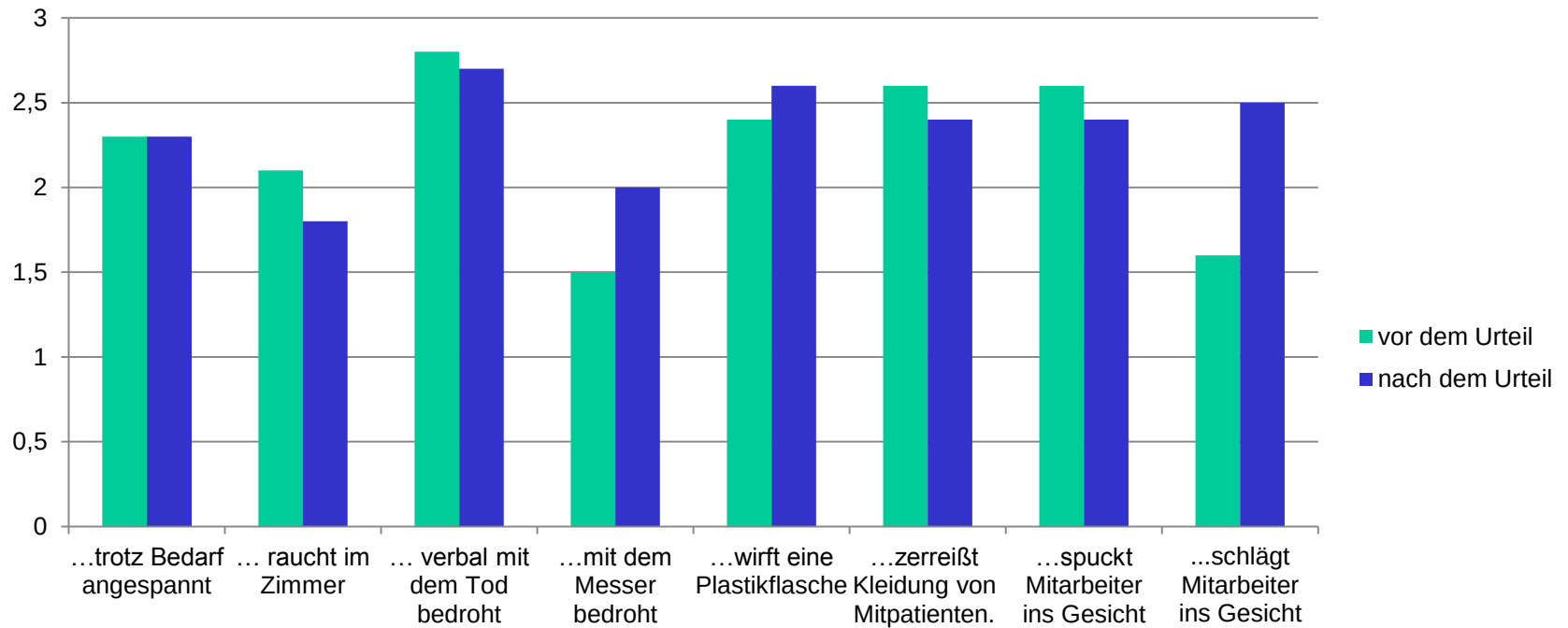


Zusammenfassung der Ergebnisse

- Bei den Berufsgruppen ist kein Unterschied zwischen Ärzten, Pflegekräften, Krankenpflegeschülern und anderen Therapeuten erkennbar.
- Nur bei der Psychologen ist eine leicht geringe Bereitschaft zur Fixierung erkennbar



Standardabweichung





Fazit - Standardabweichung

- Durch Bestimmung der Standardabweichung kann festgestellt werden, wie weit die Antworten auseinander liegen → *„wie einig sind sich die Befragten, dass eine Fixierung notwendig ist“*
- Unterschiedliche Wahrnehmung bzw. Interpretation der Situation
- Fehlen von allgemeingültiger Handlungsempfehlung oder Expertenstandard



Fazit - Interpretationsversuche

Psychologen würden weniger
fixieren → bessere Ausbildung?

Das Urteil schürt Unsicherheit
→ Transparenz durch Experten

Alternativen werden attraktiver
→ Klares Ziel festlegen
→ Nutzung aller Ressourcen





Alternativen zur Bettfixierung

Physische Maßnahmen

Technische Maßnahmen

Organisatorische Maßnahmen

Physische Maßnahmen

- Zimmereinschluss
Isolation
- Medikamentöse
Therapie





Technische Maßnahmen

*„Die Rate von
Zwangseinweisungen
verringert sich
signifikant auf 10% im
Vergleich zu den
Vorjahren.“*

*Hometreatment in Deutschland
– Konzept und Modelle der
Gemeindepsychiatrie 2015*



- Offene Tür Konzepte
- Bauliche Gegebenheit
- Hometreatment
- Open Dialog Konzepte

Organisatorische Maßnahmen

- Engmaschige Betreuung 2:1 oder 3:1
- Bezugspflege
- Gespräche führen
- Deeskalation
z.B. ProDeMa[®], PART[®]



„der zusätzliche Personalaufwand würde ein Budgeterhöhung für das gesamte Klinik [in Heidenheim] von 4% oder entsprechend 2,65 € pro Einwohner des Landkreises pro Jahre“

Zinkler M; Waibel M. | Klinik LK Heidenheim gGmbH



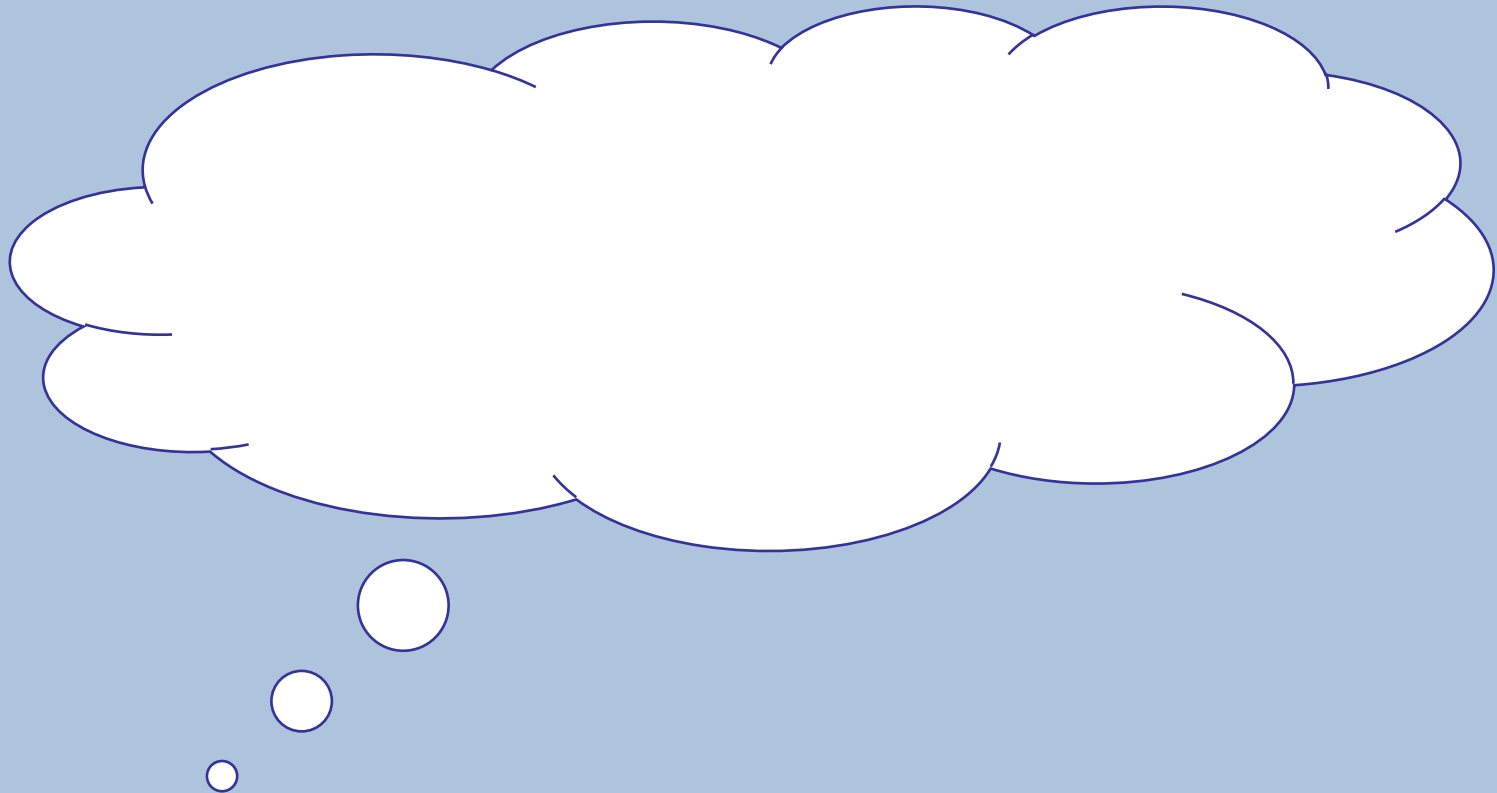
Take-Home Message

- psychiatrisches Pflegepersonal
oder verkürzen von P...
 - Klare und offene Kommunikation
 - praxisnahe Aus- und Weiterbildung
 - klare Handlungsempfehlungen
z.B. Expertenstandard / Leitlinien

**MERKE: GUTE
PSYCHIATRISCHE PFLEGE
STELLT EINE
GLEICHGEWICHT DER MACHT
BEI PATIENTEN UND
MITARBEITERN HER!**



Fragen?





Bildquellen

- **Pexels** – Lizenz freie Bilddatenbank – 08/2019
<https://www.pexels.com/>
- **SVG REPO** – Lizenz freie Datenbank
für Vectors and Icons – 09/2019
<https://www.svgrepo.com/>
- **Frankfurter Allgemeine**
<https://www.faz.net/aktuell/>
- **Norddeutscher Rundfunk**
<https://www.ndr.de>
- **Augsburger Allgemeine**
<https://www.augsburger-allgemeine.de>



Literatur

*Digitales Literaturverzeichnis
In der schriftlichen Ausarbeitung*

